

## Protokoll der 1. Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorferneuerung Essen am 15.12.2009

Beginn: 19.05 Uhr im Bahnhofsgebäude, Essen/Oldb.  
Ende: 21.15 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch Herrn Bürgermeister Kettmann
2. Wahl des Arbeitskreisvorsitzenden
3. Vorschläge / Ideen / Schwerpunkte
4. Bildung von Arbeitsgruppen
5. Maßnahmen
6. Arbeitsstruktur / Termine

### 1. Eröffnung der Sitzung durch Herrn Bürgermeister Kettmann

Herr Bürgermeister Kettmann eröffnete die 1. Arbeitskreissitzung und begrüßte die anwesenden Arbeitskreismitglieder und Gäste.

### 2. Wahl des Arbeitskreisvorsitzenden

Frau Vieth erläuterte die Wahl des Arbeitskreisvorsitzenden sowie seine Funktion als Ansprechpartner für die Ingenieurplanung (IPW).

Herr Dr. Karsten Hartmann wurde in offener Abstimmung einstimmig zum Arbeitskreisvorsitzenden gewählt.

### 3. Vorschläge / Ideen / Schwerpunkte

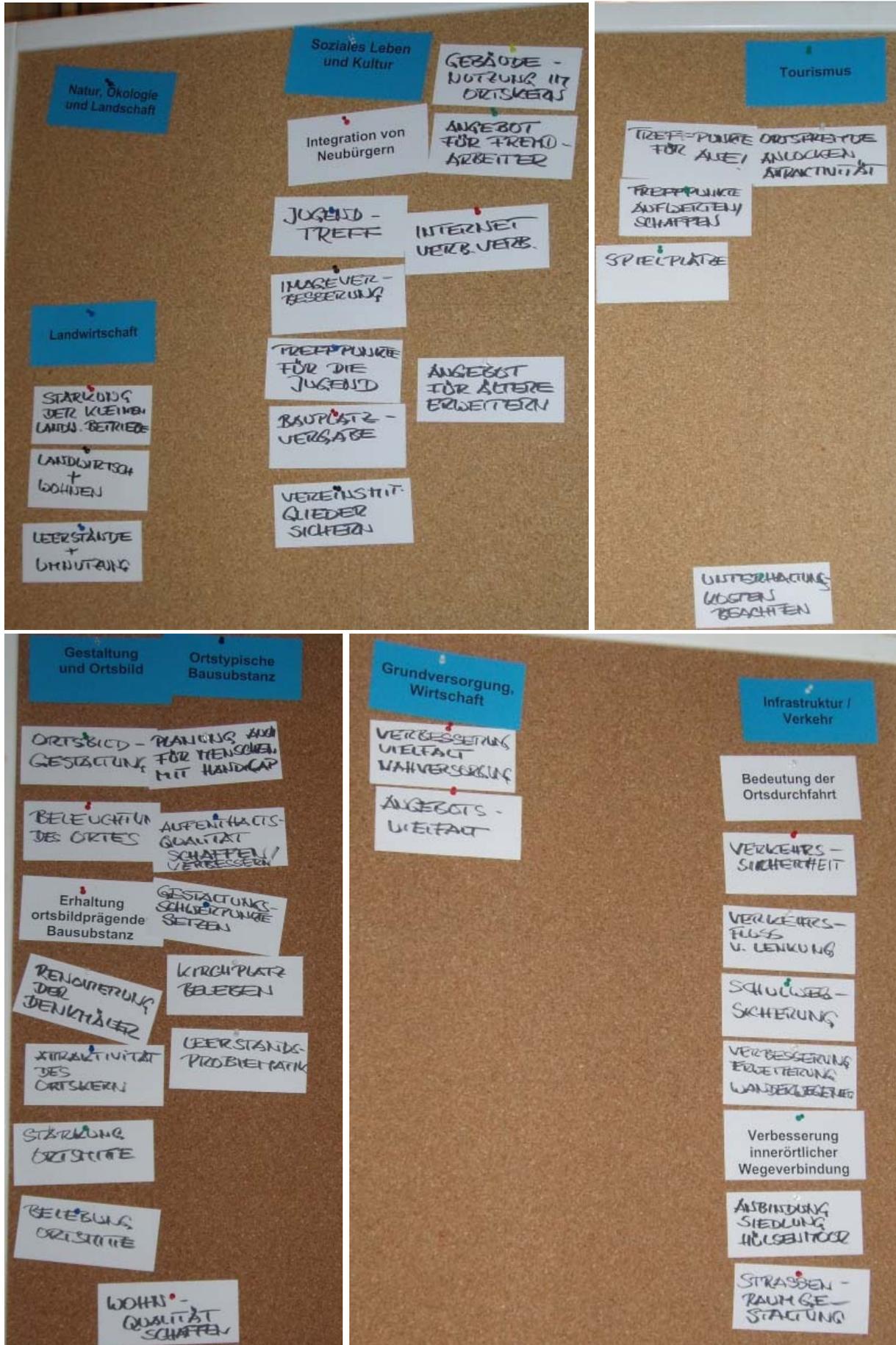
Frau Vieth gab einen Überblick über den Arbeitsablauf der Dorferneuerung:

- **Vorgegebener Planungsprozess**  
Bestandsaufnahme  
Bewertung (Stärken + Schwächen, Mängel + Chancen) = Außensicht!  
Handlungskonzept erarbeiten  
Zielsetzung  
Maßnahmenfestlegung  
Maßnahmenplanung
- **Vorgegebener Zeitrahmen**  
Planungszeitraum ca. 1 Jahr
- **Vorgegebenes Arbeitsinstrument**  
Arbeiten im Arbeitskreis mit Bürgern des Dorfes  
Behördenbeteiligung vor der Genehmigung
- **Vorgegebene Themenfelder**  
Infrastruktur / Verkehr  
Gestaltung und Ortsbild  
Soziales Leben und Kultur  
Natur, Ökologie und Landschaft  
Ortstypische Bausubstanz  
Grundversorgung / Wirtschaft  
Tourismus  
Historische Entwicklung

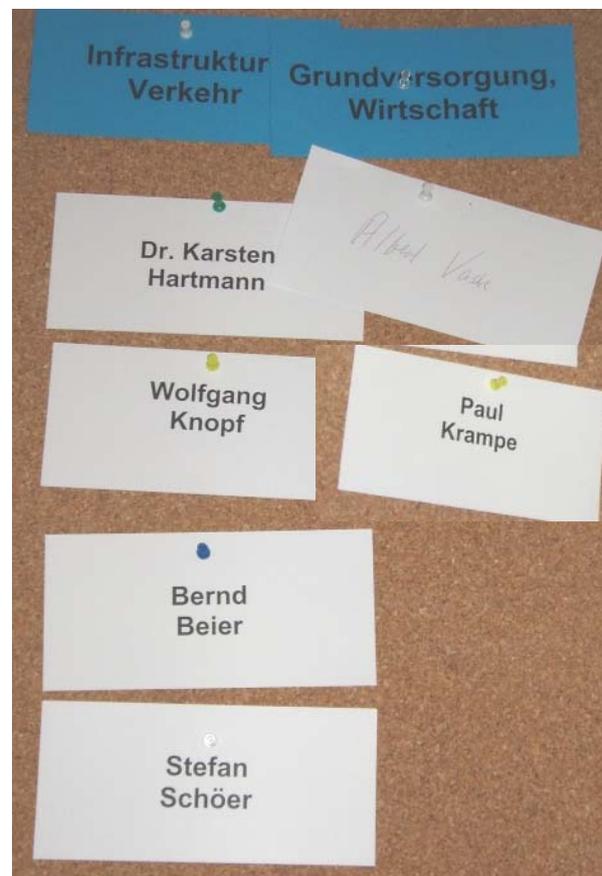
Anhand von folgenden 3 Fragestellungen wurden Probleme, Vorschläge und Ideen gesammelt:

- Welche Probleme gibt es im Dorferneuerungsgebiet aus Ihrer Sicht?
- Mit welchen Themen sollte sich der Arbeitskreis beschäftigen?
- Was wünschen Sie sich für Ihr Dorferneuerungsgebiet?

Die Vorschläge und Ideen wurden nach Themenbereichen zusammengestellt:



4. Bildung von Arbeitsgruppen



Auch die nicht anwesenden Arbeitskreismitglieder wurden auf die Gruppen verteilt. In jeder Arbeitsgruppe wird eine Person ausgewählt, die als Ansprechpartner fungiert und auch die internen Treffen der Arbeitsgruppe organisiert. Es handelt sich um Herrn Vaske für die AG „Soziales Leben und Kultur; Tourismus“, Herrn Bahlmann für die AG „Natur, Ökologie und Landschaft; Landwirtschaft“, Herrn Dr. Hartmann für die AG „Infrastruktur, Verkehr; Grundversorgung, Wirtschaft“ und Herrn G. Spille für die AG „Gestaltung und Ortsbild; ortstypische Bausubstanz und historische Entwicklung“.

Die Aufgabe der Arbeitsgruppen ist es, sich intensiver mit dem jeweiligen Thema auseinander zu setzen und die Besonderheiten für das Dorferneuerungsgebiet herauszuarbeiten.

Die Arbeitsgruppen haben einen Fragenkatalog zum jeweiligen Themengebiet erhalten, der als Leitfaden dienen soll. Sie sollen sich unabhängig von den Arbeitskreissitzungen treffen. Im Rahmen einer Arbeitskreissitzung sollen dann die erarbeiteten Ergebnisse von der Arbeitsgruppe vorgetragen werden. Die Ergebnisse sollten vor der jeweiligen Sitzung mit der IPW abgestimmt werden. Bei ggf. gewünschten Illustrationen (Beamer etc.) steht die Ingenieurplanung gerne zur Verfügung.

### 5. Maßnahmen:

Als konkrete Maßnahmen wurden genannt:

- Windmühlenweg (Verkehrssicherung, Schulwegsicherung)
- Osteressener Straße (Verkehrssicherung, Schulwegsicherung)
- Spielplatz an der Grundschule
- Ergänzung des Wanderweges an der Hase
- Gestaltung/Sanierung des Fuß- / Radweges am Nadamer Bach
- Kinderblütengarten / kath. Kindergarten / Pfarrgarten

Die Diskussion ergab, dass die Gestaltung des Spielplatzes an der Grundschule vorrangig bearbeitet werden soll, da es sich um einen zentralen Platz für die gesamte Bevölkerung handelt und ein dringender Handlungsbedarf besteht. Sowohl bei der Planung als auch später bei der Umsetzung besteht die Möglichkeit Lehrer, Eltern und auch Schüler zu beteiligen.

Die Gestaltung der Ortsdurchfahrt wird dann in einer anderen Sitzung bearbeitet.

Es wurde angefragt, ob der Spielplatz an der Grundschule auch jetzt schon umgesetzt werden könnte.

Frau Busdiecker erklärte, dass in begründeten, dringenden Fällen auch eine Maßnahme vorgezogen werden könnte.

Wenn der Rat den Beschluss fasst, die Maßnahme zu planen und auszuführen und die Mittel dafür in den Haushalt einstellt, könnte die Maßnahme beantragt und umgesetzt werden.

Einige Bushaltestellen sind ohne Beleuchtung, so dass im Hinblick auf die Verkehrssicherheit hier eine dorfgerechte Beleuchtung vorgesehen werden soll, die dann im Zuge eines gestalterischen Gesamtkonzeptes auch an den Standorten außerhalb des Dorferneuerungsgebietes verwendet werden könnte.

### 6. Arbeitsstruktur / Termine:

Folgende Termine wurden abgestimmt:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 2. Ak-Sitzung am 16.02.2010 | Gestaltung des Spielplatzes an der Grundschule<br>Informationen zu anderen Dorferneuerungen in der näheren Umgebung |
| 3. Ak-Sitzung am 06.04.2010 | Arbeitsgruppe „Soziales Leben und Kultur; Tourismus“  |
| 4. Ak-Sitzung am 11.05.2010 | Arbeitsgruppe „Infrastruktur, Verkehr; Grundversorgung, Wirtschaft“   |

5. Ak-Sitzung am 22.06.2010    Arbeitsgruppe „Gestaltung und Ortsbild; ortstypische Bausubstanz und historische Entwicklung“
- 6.Ak-Sitzung im Aug. 2010    Arbeitsgruppe „Natur, Ökologie und Landschaft; Landwirtschaft“

Die weiteren Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt.

Es wurde beschlossen, dass man sich (anstelle eines 2-tägigen Seminars) Referenten zum Thema Dorferneuerung einlädt und sich auch ggf. gemeinsam die fertigen Maßnahmen in einem Dorf anzusehen. Zur Vorbereitung wird die Ingenieurplanung zur nächsten Arbeitskreissitzung Informationen zu Dorferneuerungen in der näheren Umgebung zusammenstellen.

Wallenhorst, 17.12.2009

**IPW INGENIEURPLANUNG GmbH & Co. KG**

gez. i.A.

Christiane Dettmer

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Liste der e-mail-Adressen

Karte mit den Abgrenzungen des Dorferneuerungsgebietes